

Beschluss der KDV Neukölln vom 6.10.2018

Der Landesparteitag möge beschließen:

Kältebahnhöfe als Übergangslösung für Obdachlose

Wir fordern die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats dazu auf, sich dafür einzusetzen, dass die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) als Übergangslösung weiterhin U-Bahnhöfe im Winter für Obdachlose öffnen.

Begründung:

In Berlin leben schätzungsweise bis zu 10.000 Obdachlose. Berlin wird in diesem Winter etwa 1500 Notschlafplätze zur Verfügung stellen. Das ist einfach zu wenig. Vor diesem Hintergrund will jetzt die BVG auch noch von der gängigen Praxis abrücken, die U-Bahnhöfe als Nachtlager für Obdachlose zu öffnen. Wir haben die Befürchtung, dass dadurch die Wahrscheinlichkeit steigt, dass es Kältetote gibt. Das wollen wir vermeiden.

